Zutreffender

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 29

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-612760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Schallplatten

Von Chansons bis Orgeln

Neue Platten und Musikkassetten (MC) aus dem Verlag *Claves, Thun:*

Für Orgelfreunde sind zwei Stücke von Mozart und drei von Liszt erschienen, gespielt von Hanspeter Aeschlimann auf der grossen Orgel (1795) der *Basilika Mariastein* (Claves D 8308 LP) oder: Kompositionen aus verschiedenen iberischen Regionen sowie aus der Zeit von 1600 bis 1750, gespielt vom katalanischen Organisten Pere Casulleras auf der Orgel der *Stiftskirche Carinea* (Claves D 8309 LP).

Orgelfreunden anderer Art zu empfehlen ist Claves D 8307 Digital LP & MC. Das *Drehorgelfestival* 1983 bot nämlich Gelegenheit, Musik von mechanischen Instrumenten (bis zur grossen Karussellorgel) live auf Strassen aufzunehmen. Gespielte verspielte Nostalgie!

Liebhaber italienischer Barockmusik werden sich ihrerseits freuen über *Musiche Veneziane Galuppi* (Claves D 8306 Digital DMM LP & MC) mit vier Konzerten (al gusto die Corelli) des Venezianers Baldassare Galuppe. Festliche Musik mit dem «English Chamber Orchestra» und dem Cembalisten J.E. Dähler unter Paul Angerer.

Hübsch ist auch Claves D 8401 Digital DMM LP & MC: *Teresa Berganza* (Mezzosopran), begleitet von J.A.A. Parejo am Klavier, singt Lieder von drei südamerikanischen Komponisten: Villa-Lobos, Braga und Guastavino.

Volkstümliches im besten Sinne bietet der Verlag *GOLD RECORDS*, Oberrieden ZH: Auf der Single *«A certain touch of class»* singt der Schweizer Chansonnier Jakob Stikkelberger hitverdächtige Lieder – gescheit, liebenswürdig und oft leicht traurig. (Gold Records 10098.)

«De Charly hät gsait» war lange Zeit eine beliebte Radiosendung mit Walter Roderer und dem Halbwüchsigen Marcel: Generationenkonflikt, praxisbezogen, aber erheiternd. Eine Auswahl aus jenen beliebten Sketches findet sich auf GOLD 11195 LP & MC.

Diskus Platter

Musikalisches

«Weniger fortissimo, dafür mehr adagio!» Das riet Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen im bösen Streit zwischen Karajan und den Berliner Philharmonikern musiksinnig. Musikalisch gibt sich auch ein Hochzeitswunsch: «Euer Leben gleich' einer frohen Sonate, euer Glück einer Pfundnote mit Fermate!» Und ein zweiter: «Gestern noch Solo, heute Duett, morgen ein Trio, vielleicht (Zwillinge!) gar Quartett!» Endlich noch, zur Beruhigung des Bräutigams: «Wenn ab heute sie befiehlt, / kurz, die erste Geige spielt, / darf er tröstlich registrieren: / sie spielt – und kann nicht dirigieren.»

fhz

Kein «Egli»

Eine Automarke wirbt ganzseitig: «Der Honda Jazz ist kein Auto für Spiesser, Langweiler, Schlafmützen oder Traumtänzer. Sondern für alle, die ausgeschlafen durchs Leben gehen.»

Nun ja: «Da sagt sich mancher sehr verwundert: / Den brauch' ich nicht für Tempo hundert!»

fhz

Zutreffender

Autos fahren Tag und Nacht fast unablässig durch die Zürcher Langstrasse, welche durch die dichtbesiedelten Stadtkreise 4 und 5 führt. Angeblich ist geplant, eine Ansichtskarte mit der Langstrasse zu fertigen und als Aufschrift nicht «Gruss aus Zürich», sondern nur «Russ aus Zürich» dazuzugeben.

Gino

Teeloser Eistee

Aus den USA kommt ein neuer Drink, der «Long Island Iced Tea». Zusammensetzung: 15 Gramm Rum, 15 Gramm Wodka, 15 Gramm Gin, 15 Gramm Tequila, 45 Gramm Whisky sour, 10 Gramm Dry Martini und eine halbe Flasche Coca-Cola sowie ein Schnitz Zitrone samt Eis nach Belieben.

Von Tee ist im Rezept überhaupt nicht die Schreibe. *fhz*

Isidor blättert im Zürcher Telefonbuch: «Meier ... Meier ... Meier ...! Unglaublich, wie viele Anschlüsse dieser Kerl hat!»

Altes Bild mit neuem Text

Ein Nebi-Leser-Wettbewerb

Das nebenstehende Bild, erschienen im «Curiositäten-Cabinett» des Nebelspalters Nr. 15, zeigt eine «heroische Situation», die im Schweizerischen Volkskalender für 1904 auch mit den entsprechenden Worten geschildert wurde.

Eine Leserin aus Berlin liess sich durch das Bild zu einer aktualisierten Aussage inspirieren. Meint der Adler zur mutigen Kletterin:

«Interessiert mich überhaupt nicht, dass Sie am Luganersee keinen Platz zum Sonnenbaden mehr finden. Das hier ist *mein* Platz, vom Kanton sogar als Zweit-Wohnsitz bewilligt!»

Seht an der Mutter Heldenmut.
So ein Beispiel tut uns gut!
Sie rettet flink und auch geschwind
vorm bösen Adlerich ihr Kind.

Welcher Text könnte wohl zum untenstehenden Bild gefunden werden? Unter unsern Lesern finden sich bestimmt viele kreative Köpfe, denen für diese ergreifende Situation die passenden Worte einfallen.

Die Redaktion würde sich freuen, diese aktualisierten Textvorschläge auch sehen zu können. Also ein kleiner Wettbewerb: Senden Sie Ihren möglichst kurzen Text bis zum 2. August 1984 auf einer Postkarte an die Redaktion Nebelspalter, Leserwettbewerb, CH-9400 Rorschach. Die besten Versionen werden nicht nur veröffentlicht, sondern auch mit Buchpreisen aus dem Nebelspalter-Verlag honoriert.